

KURZ GEMELDET

● **Kurs zur Pubertät:** Die Elternschule führt einen Kurs zum Thema «Pubertät: Krankheit oder Herausforderung?» durch. Der Kurs beginnt am nächsten Dienstag, 19. Januar. Auskünfte erteilt Claudia Bundi, Telefon 079 610 58 34 oder info@elternschule-chur.ch.

● **Minsch bei Radio Grischa:** Morgen Sonntag ist Rudolf Minsch, Chefökonom von economiesuisse, zu Gast in der Talk-Sendung «Grischa Lüüt» bei Roger Aebli, zwischen 10 und 11 Uhr. Er zieht Bilanz über die Wirtschaftskrise und wagt eine Prognose.

ANZEIGE

www.kinochur.ch
Samstag, 16. 01. 2010

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Champions – In der Blüte seines Lebens macht sich Krisenstimmung bei Gigi Poltera breit. Mit Marco Rima und Andrea Zogg
15.30, 17.45, 20.00 Dialekt ab 12 J.

Paranormal Activity – Ein junges Pärchen vermutet eine fremde Person in ihrer Wohnung, rasanter Horrorthriller
22.15 Deutsch letzter Tag strikte ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Avatar – Aufbruch nach Pandora – die Menschheit, wegen Energieknappheit auf der Suche nach neuen Planeten
15.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Zweiohrküken – die Fortsetzung zu Til Schweigers Erfolgskomödie mit Nora Tschirner
15.15 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Alvin und die Chipmunks 2 – Alvin und seine beiden Freunde Theodore und Simon sind zurück!
15.30 Deutsch ab 6 J.

Mitternachtszirkus – Willkommen in der Welt der Vampire – Darren wird zum Halbvampir
17.45 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Haben Sie das von den Morgans gehört? – Romantische Komödie mit Sarah Jessica Parker und Hugh Grant
17.45, 20.00, 22.15 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

Verblendung - Millenium Teil 1 – während heiklen Recherchen geraten einen Journalisten und eine Hackerin in Lebensgefahr. Nach dem Weltbestseller von Stieg Larsson
18.00 Schwed./d/f nur bis So ab 16 J.

Fame – Der Tanzfilm des Jahres: atemberaubender Mix aus HipHop, Freestyle und Jazz
20.00 Deutsch ab 12 J.

Law Abiding Citizen – Wenn einem Vater alles genommen wird, hält ihn nur noch die Rache am Leben
22.15 E/d/f ab 16 J.

Sonntag, 17. 01. 2010

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Champions – In der Blüte seines Lebens macht sich Krisenstimmung bei Gigi Poltera breit. Mit Marco Rima und Andrea Zogg
14.30, 19.30 Dialekt ab 12 J.

Kultur Kino Chur:
Effi Briest – Nach der Heirat mit einem 20 Jahre älteren Mann beginnt für Effi Briest ein eintöniges Leben
17.00 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen – Ein starkes Frauenporträt einer weisen Kämpferin
10.30 Deutsch ab 12 J.

Verblendung – Millenium Teil 1 – während heiklen Recherchen geraten einen Journalisten und eine Hackerin in Lebensgefahr. Nach dem Weltbestseller von Stieg Larsson
10.30, 17.00 Schwed./d/f letzter Tag ab 16 J.

Alvin und die Chipmunks 2 – Alvin und seine beiden Freunde Theodore und Simon sind zurück!
10.30, 13.45 Deutsch ab 6 J.

Fame – Der Tanzfilm des Jahres: atemberaubender Mix aus HipHop, Freestyle und Jazz
13.45 Deutsch ab 12 J.

Avatar – Aufbruch nach Pandora – die Menschheit, wegen Energieknappheit auf der Suche nach neuen Planeten
14.00, 20.00 Deutsch ab 12 J.

Haben Sie das von den Morgans gehört? – Romantische Komödie mit Sarah Jessica Parker und Hugh Grant
16.00, 20.45 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

Mitternachtszirkus – Willkommen in der Welt der Vampire – Darren wird zum Halbvampir
16.00 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Zweiohrküken – die Fortsetzung zu Til Schweigers Erfolgskomödie mit Nora Tschirner
18.15 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

Law Abiding Citizen – Wenn einem Vater alles genommen wird, hält ihn nur noch die Rache am Leben
18.15 E/d/f ab 16 J.

Lila, Lila – hintergründige Satire nach dem Bestseller von Martin Suter, mit Daniel Brühl und Hannah Herzsprung

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Stadtrat

Romanischer Kindergarten steht vor dem Aus

Die Exekutive rät dem Gemeinderat ab, zweisprachige Kindergärten einzuführen. Gleichzeitig muss die Lia Rumantscha die «Scolina» aufgeben.

Von Anna Storz

Der Stadtrat spricht sich gegen die Einführung von zweisprachigen Kindergärten (Deutsch/Romanisch und Deutsch/Italienisch) aus und folgt damit einer Empfehlung des Schulrates, der dieses Angebot mehrheitlich als verfrüht betrachtet. Da sich die Lia Rumantscha (LR) aus Kostengründen gezwungen sieht, ihren Kindergarten – die Scolina Rumantscha, auf Ende des Schuljahres 2009/10 aufzugeben, würde es vorläufig keinen romanischsprachigen Kindergarten mehr geben. Der Gemeinderat wird sich mit dem Thema am Donnerstag, 28. Januar, befassen.

Falscher Zeitpunkt für Reform

Der Schulrat befürwortet das Modell der zweisprachigen Kindergärten grundsätzlich, wie Doris Caviezel-Hidber gegenüber dem BT bestätigt. Doch aufgrund der vielen Veränderungen im Schulsystem der letzten Jahre betrachtet es der Schulrat als «mehrheitlich verfrüht, ein neues Angebot umzusetzen». Wenn der Gemeinderat nun gegen den Antrag entscheiden würde, käme dieses Modell laut Caviezel zu einem späteren Zeitpunkt wieder ins Spiel. «Denn



Kündigung eingereicht: Die Lia Rumantscha muss die Führung des romanischen Kindergartens in der Chesa Rumauntscha in Chur aus finanziellen Gründen aufgeben. (Foto Marco Hartmann)

sinnvoll wäre es sicher, da es in Chur auch zweisprachige Primarschulklassen gibt.» Der Stadtrat nennt als Hauptgrund für den negativen Entscheid die Finanzierung. «Die Einführung eines zusätzlichen Angebots von zweisprachigen Kindergärten beinhaltet eine grosse planerische Unsicherheit, und es ist mit Folgekosten in Form von zusätzlichen personellen Aufwendungen zu rechnen», erläutert die Exekutive den Entscheid in ihrer Botschaft weiter.

Weil die Lia Rumantscha die Führung ihres Kindergartens, den zurzeit rund 35 Kindern besuchen, aufgibt, soll der städtische Kinder-

garten «Plessur 2» wiedereröffnet werden. Dies geschehe aber «praktisch kostenneutral», da künftig die 100 000 Franken Unterstützungsgeld für die LR wegfallen, heisst es in der Botschaft

Trauer bei den Romanen

Überrascht von dieser Entwicklung zeigte sich gestern Martin Mathiuet, Leiter Schule und Weiterbildung bei der LR. Der Vorschlag verursache eine Stimmung wie «zwanzig nach acht», sagte er auf Anfrage. Es wäre eine sehr grosse Enttäuschung, vor allem für die Eltern, die ganze romanische Bewegung und die Lia Rumant-

scha selbst. Sehr gerne würden sie etwas unternehmen, doch ihnen fehlten schlicht die finanziellen Mittel. Sie seien es sich gewohnt, den Gürtel enger zu schnallen, doch in den reicheren Gemeinden wie Chur löse die finanzielle Krise einen Schockzustand aus. «Die Lia Rumantscha steht selbst kurz vor dem Konkurs, wir haben keinen Spielraum, und der Kindergarten ist nicht der Kernauftrag der Lia», bedauert Mathiuet. Doch er ist sich sicher: «Sobald sich die finanzielle Lage etwas erholt hat, wird es eine kurze Überbrückungsphase sein zum neuen Modell.»

Bahnhofshalle



Stolz auf ihr Bild: Rocco Primoceri (rechts) und Gianmarco Castrogiovanni zeigen Stadträtin Doris Caviezel-Hidber ihr «Khur». (Foto Nadja Simmen)

Jugendliche zeigen ihr «Khur»

Junge Erwachsene zeigen eine Woche lang in der Bahnhofshalle anhand von Fotos ihr «Khur».

Von Denise Erni

Am Donnerstagabend hat Stadträtin Doris Caviezel-Hidber im Bahnhofgebäude der SBB die Ausstellung «Mis Khur» der Ju-

gendarbeit der Stadt Chur eröffnet. Zu sehen sind Fotografien von Jugendlichen, die auf Bildern ihre bevorzugten Plätze in der Stadt zeigen. «Plätze machen die Qualität einer Stadt aus», so Caviezel-Hidber. «Sie sind Orte, wo sich Jung und Alt begegnen können.»

Vorurteile abbauen

Erarbeitet wurde das Projekt «Mis Khur» von Martina Good,

Praktikantin in der Jugendarbeit. Sie begleitete die jungen Erwachsenen bei der Auswahl und Zusammenstellung der Bilder. Freude hat Good vor allem an den Bildern, die von den Punks und Skatern gestaltet wurden. «So können Vorurteile abgebaut und die unnötige Distanz zwischen Bevölkerungsgruppen abgeschafft werden», sagte sie.

Die Ausstellung in der Bahnhofshalle dauert bis Samstag, 23. Januar.

Sprache

Romanisches Wort 2009 erkoren

«Vaccinaziun» (Impfung) ist das romanische Wort des Jahres 2009. Seit Anfang Jahr haben Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) und die Tageszeitung «La Quotidiana» (LQ) das romanische Wort des Jahres 2009 gesucht und entsprechende Vorschläge konnten eingereicht werden. Gestern hat eine fünfköpfige Jury, bestehend aus Vertretern von RTR, LQ, Dicziunari Rumantsch Grischun, Lia Rumantscha und Uniuin per la litteratura rumantscha, aus den zahlreichen Einsendungen «Vaccinaziun» als romanisches Wort des Jahres gewählt. Wie Jurymitglied Anna-Alice Dazzi gestern Abend in der Sendung «Telesguard» ausführte, sei sich die Jury bald über das Wort «Vaccinaziun» einig gewesen und erinnerte an Pandemien wie die Schweinegrippe oder die Blauzunggenkrankheit.

Ebenfalls gesucht wurde das schönste romanische Wort des Jahres 2009. Dabei fand «Fifferlotta», das in den letzten Jahren seinen eher pejorativen Charakter verloren hat, bei der Jury den grössten Anklang. Zum wüstesten Wort erkor die Jury «Inveteraziun» (Vergreisung). Das Jugendwort 2009 heisst «Fettira».

Das romanische Wort des Jahres wird von den romanischen Medien seit dem Jahr 2004 gesucht. Im ersten Jahr war es der Begriff «Mesiras da spargn», (Sparmassnahmen) und in den folgenden Jahren «Porta Alpina», «Sessiun», «Elecziuns» und 2008 «Europeada». (de)